

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich: **Humanwissenschaften**
Studienfach: **European Studies**
Heimathochschule: **Otto-von-Guericke-Universität**
Name, Vorname: ---
E-Mail: ---
Praktikumsdauer: **September-Februar**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Belgien**
Name der Praktikumsrichtung: **Helmholtz Gemeinschaft Deutsche Forschungszentren eV.**
Homepage: **https://www.helmholtz.de/ueber_uns/die_gemeinschaft/internationale_bueros/buero_brussel/**
Adresse: **Rue du Trone, Brüssel**
Ansprechpartner: **Barbara Geilen**
Telefon / E-Mail: **barbara.geilen@helmholtz.de**

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Ich habe mein Praktikum im Brüsseler Büro der Helmholtz-Gemeinschaft gemacht. Die Helmholtz-Gemeinschaft besteht aus 18 naturwissenschaftlich-technische und medizinisch-biologische Forschungszentren und ist die größte Wissenschaftsorganisation Deutschlands. Sie verfolgt langfristige Forschungsziele des Staates und der Gesellschaft, um die Lebensgrundlagen des Menschen zu erhalten und zu verbessern. Das Büro Brüssel dient den Zentren als Wegweiser in der europäischen Forschungslandschaft und unterstützt sie bei der Entwicklung von Forschungs- und Geschäftsaktivitäten im europäischen Umfeld.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich wollte mein Praktikum auf jeden Fall in Brüssel machen und hatte auch bereits einige konkrete Ideen, wo ich mich bewerben wollte. Ich habe dann direkt auf den Webseiten der entsprechenden Einrichtungen nach Praktikumsstellen gesucht. Außerdem habe ich zusätzlich im Internet recherchiert, war damit aber nicht immer so zufrieden, weil viele Ausschreibungen in den Portalen schon nicht mehr aktuell waren. Letztendlich bin ich auf die Ausschreibung für meine Praktikumsstelle über den Email-Verteiler meines Studienganges aufmerksam geworden.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich auf das Praktikum vorbereitet, indem ich unter anderem mein Französisch wieder etwas aufgefrischt habe. Außerdem habe ich bereits viel über die Stadt und das Land gelesen und schon etwas angefangen Pläne zu schmieden. Fachlich habe ich mich nicht besonders auf das Praktikum vorbereitet, da ich eig. das Gefühl hatte durch mein Studium bereits für die meisten Aufgaben ausreichend vorbereitet zu sein.

Organisatorisch gab es nicht allzu viel zu planen, die größte Herausforderung war die Suche einer Unterkunft ohne vor Ort zu sein. Die Krankenversicherung über den DAAD war mit nur geringen Aufwand verbunden und sehr einfach zu regeln. Somit musste ich nur noch die Reise buchen und einige paar Blazer und Blusen kaufen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe sehr gute Erfahrungen damit gemacht, direkt bei der Praktikumsstelle nachzufragen. Da dort regelmäßig Praktikanten aufgenommen werden, konnte man mir direkt viele nützliche Tipps und auch Kontakte von Vermietern weitergeben. Außerdem einige der Gruppen bei Facebook sehr nützlich: Es gibt dort Gruppen zum Kennenlernen (z.B: Deutsche Praktikanten in Brüssel o. Trainees & Interns in Brussels - EU institutions, NGO's and Companies) und für die Wohnungssuche (z.B. Bxl à Louer - de bouche à oreille). Auch hier habe ich viele gute Angebote gefunden, man muss aber natürlich etwas vorsichtiger sein, da es auch immer mal wieder zu Betrugsfällen kommt.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich bin von Anfang an sehr gut in das Team integriert worden und hatte Einzelgespräche mit allen Mitarbeiterinnen, in denen sie mir genau erklärt haben was sie machen und in welcher Form sie normalerweise mit den Praktikanten zusammenarbeiten. Außerdem hatte ich mit meiner Praktikumsbetreuerin vor Ort jemanden, an den ich mich bei Fragen oder Problemen immer wenden konnte. Auch mit den Arbeitsbedingungen war ich sehr zufrieden. Das Praktikum wurde mit Mindestlohn vergütet und es gab ein Gleitzeitmodell. Das heißt es gab feste Kernarbeitszeiten, aber wenn nicht gerade Termine anstanden war man bezüglich Arbeitsbeginn und -ende recht flexibel. Ein wichtiger Teil meiner Arbeit war das Recherchieren und Aufarbeiten von verschiedensten Informationen. So habe ich täglich einen Newsfeed mit den neuesten forschungspolitischen Entwicklungen auf EU-Ebene sowie interessanten Veranstaltungen erstellt. Ich habe auch die Mitglieder bestimmter Panels (vor diesen Panels stellen die Forscher ihre Anträge vor, um EU-Fördergelder zu bekommen) für die Helmholtz-Zentren in Deutschland mit Hintergrundinformationen zu den Wissenschaftlern, die im Panel sitzen, erstellt. Außerdem habe ich den verschiedenen Mitarbeitern zugearbeitet, beispielsweise indem ich die Liste der deutschen Parlamentarier (und damit potenzielle Ansprechpartner) aktualisiert habe. Größere Aufgaben waren das Analysieren und Zusammenfassen von Studien. So habe ich beispielsweise eine Stellungnahme der Kommission zu „longterm sustainability of research infrastructures“ analysiert und anschließend mit der Helmholtz Position abgeglichen. Dieser Schritt war die Grundlage für eine Stellungnahme der Helmholtz-Gemeinschaft.

Ein anderes Aufgabengebiet, das mir im Praktikum viel Spaß gemacht hat, war der Besuch externer Veranstaltungen für die Delegierten der verschiedenen Forschungsbereiche, zum Beispiel im europäischen Parlament, bei Landesvertretungen, etc. Dadurch hat man viele spannende Einblicke bekommen, in die verschiedensten Themengebiete. So habe ich zum Beispiel an Veranstaltungen zu Forschungsmöglichkeiten rund um Darmbakterien, zu plastikfreien Meeren und knowledge diplomacy teilgenommen. Anschließend habe ich Berichte dazu verfasst, die an die Zentren in Deutschland weitergeleitet wurden.

Ich habe auch bei allgemeinen Administrationstätigkeiten mitgeholfen. So habe ich beispielsweise das Telefon betreut, die Datenbank aktualisiert und war für die Betreuung des Konferenzraumes und externer Besuchergruppen zuständig. Ich war auch für das Protokollieren bei Teammeetings und Veranstaltungen verantwortlich. Außerdem habe ich bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen geholfen. Wir haben zum Beispiel eine Feier zum 15-jährigen Bestehen des Brüsseler Büros veranstaltet.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Durch mein Praktikum konnte ich zum Einen meine Kenntnisse in Word ausbauen und einige weitere Softwares kennenlernen. Außerdem habe ich durch das regelmäßige Schreiben von Protokollen und Berichten gelernt die wichtigsten Informationen aus einem großen Informationsfluss herauszufiltern und klar und präzise aufzuschreiben. Durch das Vertreten der Helmholtz-Gemeinschaft bei externen Veranstaltungen habe ich außerdem gelernt selbstbewusst(er) aufzutreten und Netzwerke aufzubauen. Außerdem konnte in dem Zeitraum meine Fremdsprachenkenntnisse weiter verbessern. Auch im Studium habe ich bereits viel recherchieren und analysieren

ren müssen, aber ich denke das ich auch hier im echten Arbeitsleben noch einiges dazulernen konnte. Darüber hinaus hat mir das Praktikum noch einmal gezeigt, dass es mir Spaß macht Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu arbeiten.

7) **Sonstiges**

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

8) **Fazit**

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Insgesamt bin ich mit meinem Erasmus-Praktikum sehr zufrieden, da ich im Praktikum viel Neues lernen konnte und während dieser Zeit einen sehr spannenden Einblick in die Arbeit und das Zusammenspiel der verschiedenen Akteure in Brüssel bekommen habe. Durch eigene Beobachtungen und Gespräche mit Kollegen und Bekannten konnte ich einiges über das allgemeine Arbeitsleben in Brüssel lernen und habe im Praktikum für erkannt, welche Aufgaben mir denn eig. wirklich Spaß machen. Daher bin ich mir sicher, dass meine Erfahrungen aus dem Praktikum mir bei meiner späteren Berufswahl helfen werden.